

## Ortschronik

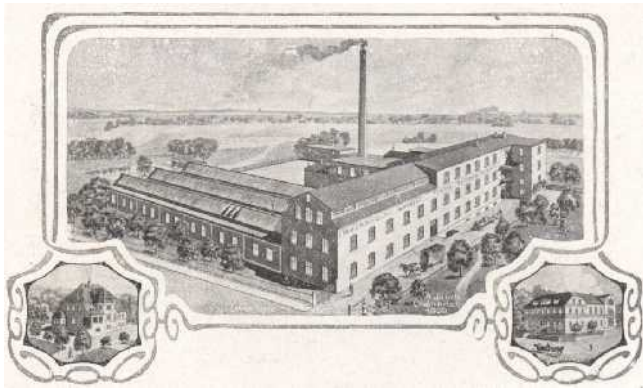
### Kalenderblätter

Der Bau der Göltzschtalbrücke und der sich daran anschließende Anschluss der Stadt an das Eisenbahnnetz war der Beginn eines raschen industriellen Aufschwungs. Sich die weiterentwickelnden Dampfmaschinen zunutze machend entstand eine Firma nach der anderen.

### 1865 - vor 140 Jahren

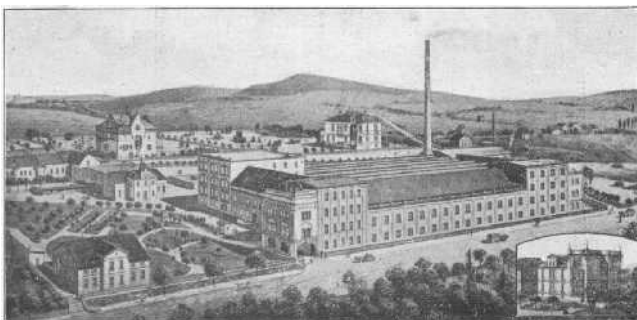
So werden die Gründungsdaten der Firmen Zimmermann auf das Jahr 1865 festgeschrieben. Der aus Neumark stammende Stammvater der Zimmermann's war hier von 1671 bis 1691 als Pfarrer tätig.

Der Webmeister Franz Leberecht Zimmermann hat 1865 das väterliche Geschäft übernommen und weiter ausgebaut. Im Vordergrund stand noch die Handweberei. 1883 mietete er sich in das Fabrikgrundstück an der Farbasse 6, zum Aufbau einer mechanischen Weberei, ein. Das damals erst seit einem Jahr fertiggestellte Fabrikgebäude gehörte Carl Friedrich Könitzer. 1892 konnte er das Fabrikgebäude käuflich erwerben und anschließend sämtliche Räume nutzen.



*Die mechanische Wollenweberei Franz Zimmermann an der Farbasse (Mylauer Berg), 1909.*

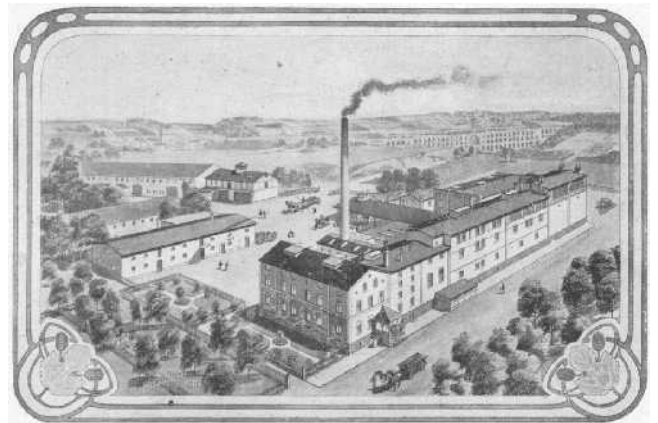
Die Gründung der Firma Moritz Zimmermann wird ebenfalls für das Jahr 1865 angegeben. Der Gründer war bereits Mitbegründer der ersten mechanischen Weberei, die später unter dem Namen Sonntag & Löscher lief. Die ersten Fabrikgebäude an der Elsterberger Straße 7 entstanden im Jahr 1869. Hier war der Betrieb ursprünglich auf die Herstellung von Garnen ausgelegt, verlagerte sich aber Anfangs der 1870er Jahre auf die Weberei.



*Die Firma Moritz Zimmermann an der Elsterberger Straße im Jahr 1909.*

Ebenfalls in das Jahr 1865 fiel die Gründung der Schlossbrauerei. Anfänglich errichtet durch die Schlossbesitzer von Schönburg Glauchau, die die Brauerei später an die Gebrüder Klemm verkauften. Nach dem ersten Weltkrieg mietete sich die Aktiengesellschaft der Wurstfabrik Dietzsch in das Gebäude ein. Zuletzt unter dem Namen Delicata bekannt.

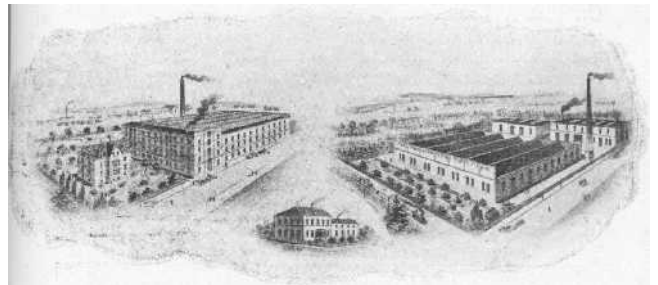
Eine Schlossbrauerei gab es bereits vor dem Bau der Neuen. Dazu gehörte das 1988 abgebrochene, zum Schloss gehörende „Schweizerhaus“ sowie weitere Gebäude, die zwischen dem Schloss und dem alten Pfarrhaus standen.



*Schlossbrauerei Gebrüder Klemm an der Parkstrasse, 1909.*

### 1885 - vor 120 Jahren

Zu einer weiteren bedeutenden Firma gehörte die 1885 gegründete mechanische Wollweberei von Bernhard Floß. Die Firma arbeitete von Anfang an in eigenen Räumen an der Mylauer Straße 8. Im Jahr 1898 durch ein Feuer zerstört erfolgte der Wiederaufbau in einem größerem Umfang. 1903 kam durch Zukauf das an der Talstrasse 2 liegende Fabrikgebäude dazu.



*Mechanische Wollenwebereien von Bernhard Floß, 1909.*

Neben der Textilindustrie gab es hier bekanntlich weitere Industriezweige. So gründete sich ebenfalls im Jahr 1885 die Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Meichsner & Stark, später Eisengießerei Albin Meichsner an der Oststrasse 5. Zu den Produkten gehörten u.a. Maschinenguss für die gesamte Maschinenbranche sowie Bauguss

